

Abteilungen:	Beachvolleyball	Elisabeth Bohren
	Bowling	Franziska Roos
	Curling	Andreas Janner
	Futsal Frauen	Chantal Briemann
	Orientierungslauf	Franz Renggli
	Schiessen	Albert Bucher
	Ski Alpin	Toni Koller
	Snowboard	Ueli Hilfiker
	Tennis	Traugott Läubli

Entschuldigt:	SGSV-FSSS Ehrenpräsident	Walter Zaugg
	SGSV-FSSS Ehrenmitglied	Carlos Michaud
	SGSV-FSSS Ehrenmitglied	Clément Varin
	SGSV-FSSS Ehrenmitglied	Silvio Spahni
	SGSV-FSSS Badminton	Urs Schaad
	SGSV-FSSS Leichtathletik	Franco Vaccher
	SGSV-FSSS Sekretariat	Brigitte Deplatz
	SGSV-FSSS Archiv	Yvonne Zaugg
	Deaflympics	Siv Fosshaug

3. Wahl der Stimmenzähler

Daniel Cuennet informiert über die Abstimmungen an der PK. Diese haben keinen endgültigen Charakter, sondern dienen der Meinungsbildung und einer Abklärung für die DV.

Claudy Fournier und *Emil Grossmann* werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Es sind 17 Stimmberechtigte anwesend. *Roli Brunner* teilt mit, dass es heute keine Beschlüsse gibt. Der Stimmzettel zeigt nur das Ergebnis, wie viel dafür/dagegen sind. An der DV 2009 wird abgestimmt und wir hoffen, dass alle Punkte an der DV am 28. März 2009 behandelt werden können.

4. Annahme des Protokolls vom 6. Oktober 2007

Das Protokoll wurde mit 15 Stimmen angenommen.

5. Jahresprogramme 2009

Es gab wie immer Diskussionen und Ergänzungen. Es wäre ideal, wenn die Vereine die Daten frühzeitig im Jahresprogramm festlegen würden. Die Abteilungen können dann die Trainingskurse flexibel organisieren. Nächstes Jahr ist das Jahresprogramm bis zum 15. August 2009 an die SGSV-FSSS Geschäftsstelle Zürich schicken.

6. Termine GV Vereine / Kollektivmitglieder

GSC Bern Februar 2009
GS Olten	6. März 2009
TGGV Thurgau	7. März 2009
DT Winterthur	14. März 2009
GSC Aarau	21. März 2009
SGSV-FSSS	28. März 2009 in St. Gallen
GC St. Gallen	4. April 2009
GSV Zürich	24. April 2009
AS Vaudois	31. Oktober 2009
SS Fribourg	8. November 2009
IGSV Luzern	14. November 2009
ST Seetal	?
GSVb Basel	?
SS Valais	?
SS Genève	?
SSTS Ticino	?

7. Strategische Leitlinien 2008-2012

Roli Brunner informiert kurz über die Inhalte der strategischen Leitlinien:

Nachwuchsförderung/Kurse und Ausbildung/Finanzen/Verbandspolitik

Daniel Cuennet informiert kurz, dass über diese 4 Leitlinien an der letzten PK abgestimmt wurde. Die Umsetzung geschieht an der Geschäftsstelle.

Ruedi Graf: Wie läuft es mit der Nachwuchsförderung?

Selina erklärt, dass die Leitlinien neu sind. Abklärungen sind im Gang und die Mitglieder werden über die weiteren Schritte informiert.

Daniel Cuennet: Nicht nur der Nachwuchs ist wichtig, sondern alle sollen gefördert werden, unabhängig der Kommunikation (CI, gehörlos, etc.). Wichtig ist die Förderung aller.

Daniel Gundi: ST Seetal hat 30-40 Jugendliche. Einige haben auch von anderen Vereinen zum ST Seetal gewechselt, weils sie dort zu wenig ernst genommen worden sind. Die Jugendlichen sind überall und deshalb sind die Vereine aufgefordert, sich um die Jugendlichen zu kümmern.

Ruedi Graf: Wunsch, dass die Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Vereinen geschieht.

Daniel Cuennet: Das Image des SGSV-FSSS ist wichtig. Wir wollen gemeinsam stark auftreten.

8. Informationen EDSO & ICSD

Roli Brunner: Roli und Daniel Cuennet waren am EDSO Kongress in Bratislava. 2 Anträge der Schweiz: a) Curling EM in der Schweiz bereits in Abklärung b) Ski und Snowboard EM getrennt durchzuführen => EDSO wird zuerst die Technischen Offiziellen um ihre Meinung anfragen.

Jakob Rhyner: Was bedeutet in Abklärung?? Ja oder Nein?

Roli Brunner: Angenommen

Daniel Cuennet: EDSO erhält 90 Anträge – es dauert sehr lange bis ein Entscheid gefällt ist.

Andreas Janner: Curling EM in der Schweiz durchgeführt? SpielerInnen wissen das nicht! Kommunikation!

Claudy Fournier: EM Ski/Snowboard/Eishockey/Langlauf – ist das ein Problem der EDSO oder wie läuft die Vergabe der Sportarten/Spiele.

Roli Brunner: Verschiedene Sportarten sollen verschiedene Anlässe bilden.

Toni Koller: Erfahrung der Organisation für 4 Sportarten. Bsp. Oesterreich hat auch Probleme mit der Organisation. Langlauf, Eishockey und Snowboard wurden abgesagt. Deshalb Ski und Snowboard trennen. Aus organisatorischen Gründen und Lokalitäten (Skipiste, Halfpipe).

Roli Brunner: Bei den Deaflympics bleibt es natürlich zusammen, informiert über die Wahlen EDSO. Es gibt viele Änderungen bei der EDSO. ICSD hat einen Antrag unterbreitet: Die Deaflympics sollen in drei Abteilungen gegliedert werden: Deaflympic – WM – WM-Jugend. Darüber wird in Taipeh abgestimmt. Auch die Altersgrenzen müssen noch abgeklärt werden. Der Grund für diese neue Struktur ist das Ziel, dass das IDC (International Deaflympic Committee) vom IOC (International Olympic Committee) den gleichen Stellenwert wie das IPC (International Paralympic Committee) erhält.

Daniel Cuennet: Idee von ICSD von zusätzlichen 2 Tagen für den Kongress, damit die TeilnehmerInnen nicht zweimal reisen müssen und es betreffend Reform (Deaflympics-Weltspport-

Weltjugendsport) viel zu informieren gibt. Für das IOC ist der Nachweis der Jugendlichen wichtig. Möglicherweise hat es dann aber zu wenig TeilnehmerInnen für die vielen Disziplinen.

Toni Koller: Bedeutet das auch eine Veränderung für die Vereine?

Daniel Cuennet: Eigentlich nicht. Es braucht einfach eine verantwortliche Person für die Jugend.

Toni Koller: In der Schweiz ist es bei den Hörenden getrennt – ist es beim SO auch getrennt?

Daniel Cuennet: Ist noch nicht abgeklärt – muss noch geschehen.

Christian Matter: Hat das IOC das Recht, das zu entscheiden.

Daniel Cuennet: IOC entscheidet nicht – sondern bittet die Gehörlosen dies zu trennen.

Daniel Gundi: Verwirrung. ICSD als Dach und Deaflympics darunter?

Daniel Cuennet bejaht. Die Arbeiten sind noch nicht genau definiert – im Internet gibt es noch mehr Informationen.

Roli Brunner: In Taipeh wird darüber abgestimmt – dies hier sind nur Informationen.

Daniel Cuennet: IOC überlegt den Hauptsitz der Jugend WM in Lausanne.

Roli Brunner: Keine weiteren Fragen. Informiert noch dass das EDSO sein 25 Jahr Jubiläum feiern konnte dieses Jahr.

9. Diverses/Anträge

Christian Matter: Seit 15 Jahren gibt es zum ersten Mal eine Information vom ER betreffend einer EDSO/ICSD Konferenz. Das ist sehr positiv.

Walter Gamper: GSC Schloss Turbenthal stellt nächstes Jahr keine Mannschaft mehr. Sie möchten aber Kollektivmitglied bleiben. Sie haben zu wenig SpielerInnen mit Niveau und der Trainer hört Ende März auf. Das Fussballturnier fällt nächstes Jahr wegen des Einweihungsfestes aus.

Roli Brunner: Bedauert es sehr und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Daniel Gundi: Problem mit Sitzungstermin der PK in den Herbstferien.

Christian Matter: Der Verein von Daniel ist noch jung. In ein paar Jahren kann er eine Stellvertretung schicken.

Roli Brunner: Es ist immer schwierig ein Datum zu finden, welches allen passt.

Milan Gnjudic: Jeder Gehörlose möchte eigentlich an einer SM spielen. Da aber die hörenden Spieler nicht spielberechtigt sind, wollen die Gehörlosen der gleichen Mannschaft auch nicht spielen. In Split (Kroatien) spielen die Hörenden auch bei den Gehörlosen mit. Das Niveau steigt und die gehörlose Nati von Kroatien wird immer besser.

Toni Koller: Februar 2009 Europacup in Unterwasser. Bittet um Hilfe und Zuschauer. Die USA möchten im 2010 einen Europacup organisieren.

Roli Brunner: Die 1. Ski WM in der Türkei wurde offiziell abgesagt!

Daniel Cuennet: Danke für die Informationen – wie der SGSV-FSSS den Alpencup unterstützen kann ist noch offen. Er ruft dazu auf, dass alle nach Unterwasser kommen sollen. 2012 ist noch nicht klar wo der Alpencup stattfinden wird. (Ski und OL Alpencup)

Toni Koller: Unterstützt die Idee des Europacups 2012 in der Westschweiz.

Daniela Grätzer: „Offene Kurse“ Mountainbike, oder Aquafit etc. Der SGSV-FSSS schreibt im Jahr 5 offene Kurse aus. Die Vereine sollen den SGSV-FSSS informieren über die Leitung (J&S). Die Kurse müssen offen für alle sein, zudem muss die Ausschreibung mit dem Logo des SGSV-FSSS versehen sein. Auch können wir so die Termine besser aufeinander abstimmen. Ohne Absprache mit der Geschäftsstelle werden die Kurse nicht angenommen!

Daniel Gundi: Die Termine für die Sportleiterkurse sind nicht klar kommuniziert.

Christian Matter: Wie ist die Frage genau gemeint?

Daniel Gundi: Termine bitte auf Homepage und mit Newsletter an die Vereine.

Daniela Grätzer: Nächstes Jahr mit der neuen Homepage sollte das mit einem Newsletter gelöst werden.

Roli Brunner: Danke für die Infos

Daniel Cuennet: Anträge des ER an die DV. Im Zusammenhang mit den Diskussionen über die Richtlinien waren noch drei Dinge unklar:

a) Medaillen

Jakob Rhyner: Keine Prämien sondern Medaillen für alle??

Christian Matter: Es ist nur ein Antrag für die DV.

Daniel Cuennet: Nur eine Frage der Medaillen. Das mit den Prämien wurde bereits entschieden.

Daniela Grätzer: Liest Richtlinien vor. Bei Ballteamsportarten wird an der SM pro Mannschaft nur 1 Medaille abgegeben.

Fabio (Tessin): Ab wann wird das starten?

Daniel Cuennet: Medaillenfrage nicht Prämien. Es ist ein Antrag z.H. DV

Jakob Rhyner: Die Fussballer möchten ev. lieber Prämien. Was sollen sie dann machen? Einen Antrag stellen?

Daniel Cuennet: An der SM geht es um den Sport und nicht um Geld. Die Richtlinien können aber per Antrag und Abstimmung an der DV geändert werden.

Jakob Rhyner: Bis wann muss der Antrag gestellt werden?

Daniel Cuennet: Weiss es nicht.

Albert Bucher: Beim Schiessen machen sie es ohne Medaillen sondern mit Gutscheine. Medaillen hat jeder schon genug.

Christian Matter: Für Fussball reichen 10 Medaillen nicht. Für Futsal schon. Das müsste man bei einer Änderung der Richtlinien berücksichtigen.

Daniel Gundi: Erstaunt über die verschiedenen Handhabungen, ich möchte eine Lösung für alle gemäss Richtlinien.

Daniel Cuennet: Für Turniere ist es egal aber an einer SM muss man gemäss Richtlinien handeln.

b) Finanzen

Daniel Cuennet: Bei einer SM werden alle Einnahmen und Ausgaben zwischen Organisator und SGSV-FSSS 50% zu 50% geteilt.

c) Lizenz

Daniel Cuennet: Liste der Lizenzen muss vor dem ersten Spiel abgegeben werden.

Roli Brunner: Noch weitere Infos?

Daniela Grätzer: Lizenzeingabe bis 22. Oktober für die SM Futsal

Roli Brunner schliesst den offiziellen Teil um 11.35 Uhr. Am Nachmittag finden die Ehrungen der langjährigen Mitglieder statt.

Schluss der PK: 11.35 Uhr

Protokollführer, *Roman Pechous/Daniela Grätzer*

Zürich, 6. Oktober 2008